



Presseinformation – 637/8/2016

24.08.2016
Seite 1 von 2

Ministerin Löhrmann: Ort des Lernens und Stätte der Begegnung

Staatskanzlei
Pressestelle
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134 oder 1405
Telefax 0211 837-1144

Eröffnung des ersten jüdischen Gymnasiums in Nordrhein- Westfalen

presse@stk.nrw.de
www.land.nrw

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung teilt mit:

In Düsseldorf wurde das erste jüdische Gymnasium Nordrhein-Westfalens eröffnet. Schulministerin Sylvia Löhrmann nahm an den Feierlichkeiten teil: „Diese Eröffnung ist von historischer Bedeutung für Nordrhein-Westfalen. Das Albert-Einstein-Gymnasium ist eine Bereicherung für unsere Schullandschaft und Beleg für ein tolerantes und weltoffenes Land. Jüdisches Leben findet heute in der Mitte unserer Gesellschaft statt.“

Das Gymnasium nimmt seinen Betrieb als gebundene Ganztagschule zum Schuljahr 2016/17 auf und soll sukzessive vierzünftig ausgebaut werden. Schulträger ist die Jüdische Gemeinde Düsseldorf K.d.ö.R., die bereits seit 23 Jahren eine jüdische Grundschule in der Landeshauptstadt betreibt. Mit rund 7000 Mitgliedern ist die Gemeinde in Düsseldorf nach eigenen Angaben die drittgrößte in Deutschland nach Berlin und München.

Das Albert-Einstein-Gymnasium arbeitet als private Ersatzschule mit den regulären Lehrplänen und bietet gleichwertige Abschlüsse wie öffentliche Gymnasien, zusätzlich werden jedoch jüdischer Religionsunterricht sowie Hebräisch als freiwillige weitere Fremdsprache angeboten. Einen Schwerpunkt sollen zudem die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) bilden.

Das Schulangebot richtet sich nicht nur an Schülerinnen und Schüler jüdischen Glaubens. Ministerin Löhrmann betonte: „Diese Schule ist offen für Schülerinnen und Schüler anderer Glaubensrichtungen. Damit ist

sie sowohl Ort des Lernens als auch Stätte der Begegnung und des Miteinanders.“

Nähere Informationen zur Jüdischen Gemeinde Düsseldorf finden Sie unter

<http://www.jgd.de/>

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Telefon 0211 5867-3505.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung <http://www.land.nrw>